

Ressort: Politik

Bundesbank intensiviert Abbau der Gold-Reserven im Ausland

Frankfurt/Main, 19.01.2015, 12:19 Uhr

GDN - Die Bundesbank hat die Gold-Verlagerungen im vergangenen Jahr erfolgreich fortgesetzt und weiter intensiviert. 2014 wurden 120 Tonnen Gold von ausländischen Lagerstellen nach Frankfurt am Main verlagert, davon 35 Tonnen aus Paris und 85 Tonnen aus New York, wie die Bundesbank am Montag mitteilte.

"Die Umsetzung unseres neuen Gold-Lagerstellenkonzeptes verläuft reibungslos. Wir liegen sehr gut im Zeitplan", sagte Carl-Ludwig Thiele, Vorstandsmitglied der Deutschen Bundesbank. Die Gold-Verlagerung aus New York habe die Bundesbank dazu genutzt, etwa 50 Tonnen Gold auf den heute marktüblichen Barren-Standard "London Good Delivery" umschmelzen zu lassen, teilte die Bundesbank weiter mit. Beanstandungen bezüglich Echtheit, Feingehalt und Gewicht der Barren hätten sich auch nach Abschluss sämtlicher Prüfungen nicht ergeben. Das im Januar 2013 vorgestellte Lagerstellenkonzept sieht vor, dass die Bundesbank ab 2020 die Hälfte der deutschen Goldreserven in eigenen Tresoren in Frankfurt am Main lagert. Dazu sollen schrittweise 300 Tonnen Gold aus New York und die gesamten 374 Tonnen Gold aus Paris nach Frankfurt am Main verlagert werden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-48207/bundesbank-intensiviert-abbau-der-gold-reserven-im-ausland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619